



Programm

36. GMS

GEFÄSSMEDIZINISCHES SYMPOSIUM BERLIN

**Gefäßmedizin 2022 –
Exzellenz klinisch relevant**

10. bis 12. November 2022

Berlin Marriott Hotel

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

PD Dr. med. Ralph-Ingo Rückert
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge

Dr. med. Ralf Langhoff
Sankt Gertrauden-Krankenhaus Berlin

www.gefaessmedizinisches-symposium-berlin.com

Inhaltsverzeichnis

- GRUSSWORT 4
- ALLGEMEINE INFORMATIONEN 6

- **WORKSHOPS**

- SKLEROSIERUNGSKURS:
VERÖDUNGSTHERAPIE DER VARIKOSE 10
- ENDOVASKULÄRE TECHNIKEN – ALLES, WAS SIE
WISSEN MÜSSEN IN 20 FÄLLEN 12
- INTRAVASKULÄRER ULTRASCHALL (IVUS) 13
- CAROTIS- UND AORTENCHIRURGIE - HANDS-ON-KURS 14
- PLANUNG VON KOMPLEXEN EINGRIFFEN
AM AORTOILIAKALEN SYSTEM 15
- WEITERBILDUNG ZUR EFFEKTIVEN DIAGNOSTIK VON
PATIENTINNEN MIT PAVK UND/ODER DIABETES 16

- **WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM**

- DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2022 17
- FREITAG, 11. NOVEMBER 2022 19
- SAMSTAG, 12. NOVEMBER 2022 24

- REISESTIPENDIUM 27

- REFERIERENDE UND VORSITZENDE 28

- SPONSOREN 32

www.gefaessmedizinisches-symposium-berlin.com

Grußwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Freunde der Gefäßmedizin,

wir freuen uns, Sie in diesem Jahr zum 36. Gefäßmedizinischen Symposium nach Berlin einladen zu dürfen. Nachdem wir 2021 nach der Zwangspause wegen der Pandemie mit dem 35. GMS bereits ein erfolgreiches Comeback feiern konnten, ist in diesem Jahr eine Planbarkeit endlich wieder gegeben. Auch wenn sich in diesem Jahr erneut und auch im Detail nicht vorhersehbare, grundlegend neue Herausforderungen ergeben haben, erscheinen die persönliche und direkte Kommunikation, der kollegiale Austausch auf fachlichem und wissenschaftlichem Gebiet umso wichtiger. Das GMS soll dafür eine willkommene Gelegenheit sein.

Für 2022 haben wir wieder ein ebenso interessantes wie klinisch relevantes Programm zusammengestellt. Das zeigt sich schon bei den Workshops am Donnerstag vor Beginn des wissenschaftlichen Programms, die klinisch anwendungsbereites Wissen und Können vermitteln werden. Das Spektrum reicht von einer einmalig umfassenden Instruktion zur Sklerotherapie über endovaskuläre Techniken im aortoiliakalen und peripheren Gefäßsystem inklusive einer essenziellen Materialkunde, die zukunftssträchtige Anwendung des intravaskulären Ultraschalls und eine praktisch-orientierte Weiterbildung zur effektiven Diagnostik von Patienten mit PAVK und/oder Diabetes bis zur offenen Carotis- und Aorten Chirurgie als Hands-on-Kurs.

Das Motto des 36. GMS ist die klinisch relevante Exzellenz in der Gefäßmedizin. Dem Zusammenhang zwischen zukünftigen, anfangs teilweise visionären oder bereits realisierten, neuen wie etablierten Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie vaskulärer Erkrankungen einerseits und deren Evidenz und klinischer Relevanz andererseits ist das GMS schon seit vielen Jahren gewidmet. Wie immer ist auch in diesem Jahr der Fokus auf bestimmte Bereiche unseres Fachgebietes gerichtet. Amputationen im Extremitätenbereich aus vaskulärer Ursache können und müssen vermieden werden. Es ist noch Raum für Verbesserungen! Wie umfassend der Ansatz sein muss, zeigt Sitzung 2 am Donnerstagabend. Die Komplexität von Erkrankungen der Gefäßsysteme verlangt von uns im Interesse der PatientInnen komplexe Entscheidungen hinsichtlich Diagnostik und Therapie. Sitzung 3 am Freitagmorgen mit dem Titel „Choosing Wisely“ adressiert in diesem Zusammenhang die Kunst des Tuns und Lassens. Ein besonderer Fokus gehört in Sitzung 4 der Aorta, wobei Nachhaltigkeit besonders beleuchtet wird. Im Anschluss daran

und dazu passend im Sinne des Wortes wird in der Ernst-Jeger-Lecture die Frage behandelt: Quo vadis Aorten Chirurgie? Da man bekanntlich aus Komplikationen am besten lernen kann, werden in Sitzung 6 am Freitagnachmittag „Lessons Learned“ vorgestellt. Vor allem unsere PatientInnen werden davon profitieren! Die septische Gefäßmedizin wird uns als eines der Gebiete mit den meisten bis dato noch offenen Fragen am Samstagvormittag beschäftigen.

Den Rahmen des wissenschaftlichen Programms bilden traditionell die inzwischen etablierten Highlights: „News in der Gefäßmedizin“ am Beginn des Symposiums, das „Forum junger GefäßmedizinerInnen“ am Freitagabend und die „Dogmen in der Gefäßmedizin“ zum Abschluss des Symposiums. Es ist immer spannend, Innovationen und deren potenzielle oder bereits reale klinische Konsequenzen aus erster Hand oder die fokussierten Beiträge angehende r KollegInnen zu verschiedensten hochinteressanten Themen zu erleben – ein weiterer Höhepunkt des GMS. Und auch in diesem Jahr werden scheinbare Dogmen überprüft. Davor wird in einer „Special Lecture“ ein vollkommen neuer Ansatz für die angewandte Forschung auf dem Gebiet der Gefäßmedizin vorgestellt.

Die Exzellenz in der Gefäßmedizin wird durch renommierte nationale und internationale ReferentInnen präsentiert, die wir für das Symposium gewinnen konnten. Der weiterhin rasante Fortschritt wird dabei ebenso adressiert, wie die so wichtigen klinischen Erfahrungen, die unseren PatientInnen im klinischen Alltag zugutekommen müssen.

Das 36. GMS wird uns Gelegenheit bieten, noch offene Fragen auf dem Gebiet der Gefäßmedizin im Diskurs und interdisziplinär, aus der Perspektive der Angiologie, interventionellen Radiologie und Gefäßchirurgie, zu charakterisieren und einer Lösung vielleicht näher zu bringen.

Seien Sie also herzlich willkommen zum 36. GMS in Berlin vom 10. bis 12. November 2022!

Mit herzlichen Grüßen



Ralf Langhoff



Ralph-Ingo Rückert

Allgemeine Informationen

● VERANSTALTUNGSDATUM UND -ORT

10. bis 12. November 2022
Berlin Marriott Hotel
Inge-Beisheim-Platz 1 · 10785 Berlin

● WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

PD Dr. med. Ralph-Ingo Rückert
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge
Dr. med. Ralf Langhoff
Sankt Gertrauden-Krankenhaus Berlin

● KONGRESSORGANISATION



KelCon GmbH · Melanie Schweda
Tautentzienstraße 1 · 10789 Berlin
Tel.: +49 (0)30 679 66 88 505 · Fax: +49 (0)30 679 66 88 55
m.schweda@kelcon.de · www.kelcon.de

● ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Berlin zur Zertifizierung angemeldet.

● SCHIRMHERRSCHAFT

Das Symposium steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin, der Deutschen Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für Gefäßmedizin und der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie



www.gefaessmedizinisches-symposium-berlin.com

Allgemeine Informationen

● TEILNAHMEGEBÜHREN

● Gesamtteilnahme

Ärzte	EUR 225,00
Pflegepersonal, MTA, Gefäßassistent/innen	EUR 110,00
Mitglieder der Ernst-Jeger-Gesellschaft e.V. Berlin*	kostenfrei
Student/innen*	kostenfrei

● Tageskarten

Ärzte (Donnerstag und Samstag)	EUR 85,00
Ärzte (Freitag)	EUR 105,00
Pflegepersonal, MTA, Gefäßassistent/innen (Donnerstag und Samstag)	EUR 35,00
Pflegepersonal, MTA, Gefäßassistent/innen (Freitag)	EUR 50,00

● Workshops

Sklerosierungskurs: Verödungstherapie der Varikose	EUR 130,00
Endovaskuläre Techniken – Alles, was Sie wissen müssen in 20 Fällen	EUR 70,00
Intravaskulärer Ultraschall (IVUS)	EUR 70,00
Carotis- und Aorten Chirurgie - Hands-on-Kurs	EUR 70,00
Planung von komplexen Eingriffen am aortoiliakalen System	EUR 70,00
Weiterbildung zur effektiven Diagnostik von PatientInnen mit PAVK und/oder Diabetes	EUR 70,00

(*gegen Nachweis)

● FACULTY

- Prof. Dr. med. Heinrich Audebert, Berlin
- Dr. med. Andrea Behne, Berlin
- Prof. Dr. med. Dittmar Böckler, Heidelberg
- Dr. med. Angrit Bothien, Berlin
- PD Dr. Dr. med. habil. Daniela Branzan, Leipzig
- Dr. med. Guido Bruning, Hamburg
- Dr. Michael Burbelko, Berlin
- Prof. Dr. med. Thomas Bürger, Kassel
- Prof. Laurent Chiche, Paris, Frankreich

Allgemeine Informationen

- Univ.-Prof. Dr. med. Eike Sebastian Debus, Hamburg
- Joul Deeb, Magdeburg
- Prof. Dr. med. Bernhard Dorweiler, Köln
- Florian Elger, Göttingen
- Dr. med. Clemens Fähring, Berlin
- Dr. Roberto Ferraresi, Milano, Italien
- Dr. med. Ingo Flessenkämper, Berlin
- Prof. Dr. med. Bernhard Gebauer, Berlin
- Dr. Kristina Grassl, Innsbruck, Österreich
- Prof. Dr. med. Andreas Greiner, Berlin
- Prof. Dr. med. Walter Groß-Fengels, Hamburg
- Dr. med. Andreas Gussmann, Bad Saarow
- Kai Halbritter, Berlin
- Tom Hammermüller, Senftenberg
- Dr. med. David Hardung, Berlin
- Caroline Hellriegel, Heidelberg
- Dr. med. Tobias Hirsch, Halle
- Prof. Dr. med. Johannes Hoffmann, Essen
- Prof. Dr. med. Michael Jacobs, Aachen
- Prof. Dr. med. Michael Jünger, Greifswald
- Andreas Jüngling, Berlin
- PD Dr. med. Piotr M. Kasprzak, Regensburg
- Rustam Khodzhibaev, Lingen
- Dr. med. Johanna Kießling, Berlin
- Dr. med. Peter Klein-Weigel, Berlin
- Dr. med. Wolfgang Konschake, Greifswald
- PD Dr. med. Hans Krankenber, Sonneberg
- Prof. Dr. med. Knut Kröger, Krefeld
- Dr. med. Mariya Kronlage, Heidelberg
- Dr. med. Mario Kuhnert, Birkenwerder
- Prof. Dr. med. Helmut Landgraf, Berlin
- Prof. Dr. med. Werner Lang, Erlangen
- Dr. med. Peter Lanzer, Bitterfeld
- Dr. med. Hamid-Reza Lighvani, Regensburg
- Prof. Dr. med. Vladimir Makaloski, Bern, Schweiz
- Dr. med. univ. Maurice Martinez Moreno, Berlin
- Aldin Mehmedovic, München
- PD Dr. med. Alexander Meyer, Berlin
- Dr. med. Sven Möbius-Winkler, Jena

Allgemeine Informationen

- PD Dr. med. Andreas Morguet, Berlin
- Prof. Dr. med. Stefan Müller-Hülsbeck, Flensburg
- Dr. med. Michael Naundorf, Berlin
- Dr. med. Thomas Noppeney, Nürnberg
- Dr. med. univ. Ioannis Passaloglou, Berlin
- Viktoria Peters, Augsburg
- Prof. Michele Piazza, Padua, Italien
- Prof. Dr. med. Ursula Rauch-Kröhnert, Berlin
- Univ.-Prof. Dr. med. Christian Reeps, Dresden
- Prof. Dr. med. Jens Rieke, Magdeburg
- Dr. med. Helene Riebe, Bernau
- PD Dr. med. Hartmut Rimpler, Berlin
- PD Dr. med. Ralph-Ingo Rückert, Berlin
- Dr. med. Michel Schadeck, Paris, Frankreich
- Prof. Dr. med. Dierk Scheinert, Leipzig
- Prof. Dr. Jürg Schmidli, Bern, Schweiz
- Dr. med. Gerard Schmidt, Berlin
- Prof. Dr. med. Hardy Schumacher
- Denis Skrypnik, Heidelberg
- Jill Sommerset, Parkdale/OR/USA
- Dr. Paolo Spath, Ravenna, Italien
- Dr. med. Alexander Stehr, Mühlheim a. d. Ruhr
- Prof. Dr. med. Markus Steinbauer, Regensburg
- Dr. med. Sabine Steiner, Leipzig
- Prof. Dr. med. Martin Storck, Karlsruhe
- Prof. Dr. med. Ulf Teichgräber, Jena
- Dr. med. Jörg Teßarek, Lingen
- Prof. Dr. med. Giovanni Torsello, Münster
- Univ.-Prof. Dr. med. Nikolaos Tsilimparis, München
- Dr. med. Marco Usai, Münster
- Rucha Vadia, Groot-Bijgaarden
- Prof. Dr. med. Eric Verhoeven, Nürnberg
- Prof. Dr. med. Yskert von Kodolitsch, Hamburg
- Univ.-Prof. Dr. med. Heiner Wenk, Bremen
- Dr. med. Christian Wintzer, Berlin
- Univ.-Prof. Dr. med. Sabine Wipper, Innsbruck, Österreich
- Dr. med. Tim Wittig, Leipzig
- Prof. Dr. med. Gernold Wozniak, Bottrop
- Dr. med. Claudia Zemmrich, Berlin

WORKSHOP

DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2022

08:00–16:00 UHR

**Sklerosierungskurs: Verödungstherapie der Varikose
(bei Primärer Varikose, bei Postthrombotischem Syndrom)***Leitung: M. Jünger, Greifswald; H. Riebe, Greifswald*

08:00 Anatomie, Pathophysiologie und Diagnostik des Beinvenensystems

W. Kanschake, Greifswald

08:30 European guideline on sclerotherapy (Auszüge)

M. Jünger, Greifswald

09:00 Sklerosierungsmittel (Polidocanol): Übersicht, Historie und aktuelle Entwicklungen

W. Kanschake, Greifswald

09:30 Strategisches Vorgehen bei Sklerosierung aus ästhetischer Indikation

*H. Riebe, Bernau b. Berlin; M. Schadeck, Paris/Frankreich***KAFFEEPAUSE**

10:30 Indikationen, Techniken und Durchführung der Schaum-Sklerotherapie

H. Riebe, Bernau b. Berlin

11:00 Strategie der Sklerosierung von V. saphena magna/parva und von angiodyplastischen Gefäßmalformationen (Fallbeispiele)

M. Schadeck, Paris/Frankreich

11:30 Erfahrungen mit der Sklerosierung von Varizen bei Kindern und Jugendlichen

*M. Schadeck, Paris/Frankreich***MITTAGSPAUSE****WORKSHOP**

13:00 Management der Komplikationen

H. Riebe, Bernau b. Berlin

13:30 Post-treatment Management

M. Jünger, Greifswald

14:00 Hands on activities

(alle KursteilnehmerInnen)

- Praxis der Schaumherstellung mit drei Methoden
- Praxis der ultraschallkontrollierten Punktion von Venen am Schlauchmodell
- Praxis der Punktion von Teleangiektasien am Modell

15:30 Prüfung (multiple choice)

16:00 Ende des Kurses

Inhalt des Workshops

In diesem Workshop sollen sowohl die Grundlagen der Sklerosierungstherapie als auch Strategien zur praktischen Durchführung der Flüssig- und Schaumsklerosierung anhand von Fallbeispielen und Videos vermittelt werden. Zusätzlich bietet dieser Workshop die Möglichkeit, die Direktpunktion für die Besenreisersklerosierung sowie die ultraschall-gestützte Direktpunktion für die Schaumsklerosierung an Modellen zu üben und die verschiedenen Techniken der Schaumherstellung zu erlernen.

WORKSHOP

DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2022

08:00–10:30 UHR

**Endovaskuläre Techniken –
Alles, was Sie wissen müssen in 20 Fällen***Leitung: A. Behne, Berlin; D. Hardung, Berlin*

- Zugangswege
- Punktionstechniken (antegrade, retrograde, cross-over, pedal, crural)
- Schleusenkunde/Führungskatheter
- Drahtkunde (verschiedene Drahtplattformen, Unterschiede verschiedener Drähte, CTO Drähte, polymerbeschichtet vs. unbeschichtet, Differentialindikationen)
- Therapiestrategien (POBA vs. Stent vs. DEB vs. ‚Debulking‘)
- Stents (selbstexpandierend, ballonexpandierend, Nitinolstents, open vs. closed-cell design, Welcher Stent für welche Läsion?)
- Komplikationsmanagement: Was muss ein Katheterlabor an Notfallequipment und Überwachungsmöglichkeiten vorhalten?
- Atherektomie
- Aktuelle Datenlage
- Praktische Übungen

Inhalt des Workshops:

Der Kurs vermittelt einen umfassenden Überblick und vermittelt Grundvoraussetzungen peripher interventioneller Techniken und Materialien. Detaillierte Materialkunde, Kathetertechniken für einfache und komplexe Läsionen, Punktionstechniken und generelle Therapiestrategien werden vermittelt. Differentialindikationen für verschiedene Therapieformen werden vermittelt.

Der Kurs findet in Vortragsform mit praktischen Beispielen statt. Möglichkeiten für einen Erfahrungsaustausch, Tipps und Tricks sind gegeben. Die praktische Handhabung der einzelnen Devices findet ebenfalls Raum.

WORKSHOP

DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2022

08:00–11:30 UHR

Intravaskulärer Ultraschall (IVUS)*Leitung: R. Khodzhibaev, Lingen*

- IVUS und Aortenerkrankungen (Einführung, technische Besonderheiten, Vorteile in der Praxis, Limitationen, Fallbeispiele)
- IVUS und Interventioneller Therapie der tiefen Venenthrombose/ Kompression (Einführung, technische Besonderheiten, Vorteile in der Praxis, Limitationen, Fallbeispiele)
- IVUS in der endovaskulären Therapie der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (pAVK) (Einführung, technische Besonderheiten, Vorteile in der Praxis, Limitationen, Fallbeispiele)

Inhalt des Workshops:

Dieser Workshop richtet sich an Kollegen, die frische Eindrücke zum Intravaskulären Ultraschall sammeln und eine Übersicht zu den Anwendungsmöglichkeiten und Technologie von IVUS bekommen und somit ihr Berufsleben auf ein nächstes Level bringen wollen.

Nach der theoretischen Einführung findet unmittelbar das praktische Training statt, das den Umgang mit einem mobilen IVUS-Gerät mit aufgezeichneten Fällen, bzw. eine direkte Umsetzung in die Praxis zeigt. Die Teilnehmer werden wahrnehmen, wie Gefäßstrukturen von innen aussehen, die es dem Operateur ermöglichen besser zu verstehen, was im Gefäß vor während und nach der Behandlung passiert.

Neben der Anleitung und Hilfestellung vom professionellen Trainer, einen erfahrenen Gefäßchirurgen, bekommen die Teilnehmer eine Möglichkeit die weiterführenden Fragen zum IVUS unmittelbar zu stellen.

WORKSHOP

DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2022

08:30–13:00 UHR

Carotis- und Aorten Chirurgie – Hands-On-Kurs*Leitung: M. Kuhnert, Birkenwerder*

Der Trainingskurs bietet die Möglichkeit, arterielle Rekonstruktion im Bereich der A. carotis und Aorta abdominales am Modell anzuwenden und zu trainieren.

AORTA

Theoretischer Teil:

- OP-Technik (BAA, Leriche- Syndrom, Iliakofemorale Bypass)
- Auswahl des Zugangs
- Technische Tipps und Tricks

Praktischer Teil:

- Implantation eines aortobiliakalen Bypass, eines aortalen Tubes am Gefäßmodell

CAROTIS

Theoretischer Teil:

- OP-Technik (TEA, EEA)
- Auswahl des Zugangs (A. carotis)
- Technische Tipps und Tricks
- Instrumente

Praktischer Teil:

- TEA mit Patchplastik oder EEA am Gefäßmodell.

*Wenn vorhanden, ist das Mitbringen einer Lupe empfohlen.***Inhalt des Workshops:**

Der Kurs ist für junge Kollege/innen gedacht, die ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten weiter ausbauen wollen.

WORKSHOP

DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2022

11:00–14:30 UHR

Planung von komplexen Eingriffen am aortoiliakalen System*Leitung: I. Passaloglou, Berlin*

- Erläuterung der anatomischen Voraussetzungen für Standard-EVAR
- Darstellung einer strukturierten Methode zur Beurteilung jeder CTA bei einem potenziellen EVAR-Patienten
- Erstellung einer Behandlungsstrategie für AAA-Patienten, die sich einer EVAR unterziehen
- Demonstration der Planungsschritte für EVAR
- Planung einer EVAR und Falldiskussion
- Hands-on mit Simulatoren

Inhalt des Workshops:

Dieser Workshop vermittelt einen strukturierten Ansatz zur Befundung der CTA von PatientInnen mit aortoiliakalen Aneurysmen, zur Beurteilung und Vermessung der Anatomie und zur Planung deren dovaskulären Versorgung mit verschiedenen Stentgraft-Systemen. Es wird weiterhin vermittelt, dass die Vermessung der Aneurysma-Anatomie und die Planung der endovaskulären Behandlung essentiell für einen dauerhaften Therapieerfolg sind. Alle TeilnehmerInnen haben die Möglichkeit, unter Anleitung die Vermessung und Planung einer EVAR zu erlernen und zu üben.

WORKSHOP

DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2022

10:00–15:00 UHR

Weiterbildung zur effektiven Diagnostik von Patienten mit PAVK und/oder Diabetes*Leitung: P. Klein-Weigel, Berlin*

- Grundlagen der Oszillographie nach Genius Keller, optische Pulsoszillographie und Gewebespektrometrie mit Laserdopplerflowmetrie sowie Leitlinienempfehlungen

K A F F E E P A U S E mit Besuch der Industrieausstellung

- Praktische Übungen Teil I - Untersuchungen am Patienten: Screening und weitergehende Diagnostik mittels pneumatischer und optischer Oszillographie sowie Gewebephotospektrometrie

M I T T A G S P A U S E mit Besuch der Industrieausstellung

- Praktische Übungen Teil II - Untersuchungen am Patienten: Screening und weitergehende Diagnostik mittels pneumatischer und optischer Oszillographie sowie Gewebephotospektrometrie

Inhalt des Workshops:

Der praktisch orientierte Workshop richtet sich schwerpunktmäßig an in der Gefäßdiagnostik tätiges medizinisch-technisches Fachpersonal sowie an bereits erfahrene Anwender und Ärzte aus Kliniken und Arztpraxen. Vermittelt werden theoretische Grundlagen und praktische Fertigkeiten beim Einsatz der Diagnostiksysteme Angio-Experience und OXYGEN TO SEE zur Diagnostik von Patienten mit PAVK und/oder Diabetes.

Wissenschaftliches Programm

DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2022

14:00–15:45 UHR

Sitzung 1**News in der Gefäßmedizin***Vorsitz: R. Langhoff, Berlin; R.-I. Rückert, Berlin; U. Teichgräber, Jena*

5-fach FEVAR first in man: TREO

F. Elger, Göttingen

Aortic +: Innovative Servicelösungen für die komplexe Aorten Chirurgie

I. Passaloglou, Berlin

Thrombusmanagement 2.0 bei LAE

B. Gebauer, Berlin

Eine neue Lösung für komplexe Aortenpathologien

S. Wipper, Innsbruck/Österreich

Neues zu genetisch bedingten Aortenerkrankungen

Y. von Kodolitsch, Hamburg

Bycross: Mehr als nur ein Atherektomie-System

J. Teßarek, Lingen

Transposition der Vena femoralis – eine neuartige Behandlung des tiefen venösen Refluxes

*E. S. Debus, Hamburg***K A F F E E P A U S E mit Besuch der Industrieausstellung**

Wissenschaftliches Programm

DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2022

16:15–18:00 UHR

Sitzung 2

Im Fokus: Amputationen vermeiden

Vorsitz: B. Gebauer, Berlin; P. Klein-Weigel, Berlin; J. TeBarek, Lingen

Mediasklerose – the silent killer –

P. Lanzer, Bitterfeld

No option CLI patients – early result of transcatheter arterialisation of deep veins

R. Ferraresi, Milano/Italien

Revascularisation nicht mehr möglich – Neurostimulation als Alternative?

M. Martinez Moreno, Berlin

Bei Fersennikrose Majoramputation?

M. Storck, Karlsruhe

Minoramputation aus diabetologischer Sicht

N.N.

Revascularisation vor Defektdeckung – essenzielle Schnittstelle zwischen Plastischer Chirurgie und Gefäßchirurgie

A. Meyer, Berlin

Was kostet uns die kritische Extremitätenischämie?

R. Vadia, Groot-Bijgaarden/Belgien

Was bringt wirklich was? MACE & MALE 2022

U. Rauch-Kröhnert, Berlin

Pedal Acceleration Time an important tool for evaluation of the CLTI patient

J. Sommerset, Parkdale/OR/USA

DONNERSTAG, 10. NOVEMBER 2022

18:00–18:15 UHR

Verleihung des Reisestipendiums der Ernst-Jeger-Gesellschaft e.V. Berlin

anschließend **Get Together** in der Industrieausstellung

Wissenschaftliches Programm

FREITAG, 11. NOVEMBER 2022

08:00–09:30 UHR

Sitzung 3

Choosing Wisely: Die Kunst des Tuns und Lassens

Vorsitz: E. S. Debus, Hamburg; S. Steiner, Leipzig; M. Storck, Karlsruhe

Carotidiagnostik vor elektiver Gefäß-OP

H. Audebert, Berlin

Antikoagulation nach Bypass – Was hilft VOYAGER?

E. S. Debus, Hamburg

Sirolimus drug-coated Ballonangioplastie: der neue Standard in der Behandlung der pAVK?

U. Teichgräber, Jena

Multicenter Experience with Secondary IBDs

P. Spath, Ravenna/Italien

Ziel LDL < 55 bei pAVK

C. Zemmrich, Berlin

Endovenöse Therapie der chronischen Beckenvenenocclusion

F. Linden, Heidelberg

K A F F E E P A U S E mit Besuch der Industrieausstellung



Wissenschaftliches Programm

FREITAG, 11. NOVEMBER 2022

10:00–11:30 UHR

Sitzung 4

Aorta im Fokus

Vorsitz: L. Chiche, Paris/Frankreich; A. Greiner, Berlin; N. Tsilimparis, München

Wann ist EVAR erfolgreich?

D. Branzan, Leipzig

Spätkonversion nach EVAR – wann und wie?

J. Hoffmann, Essen

Mastering open surgery is still needed for dealing with unusual aortic cases

L. Chiche, Paris/Frankreich

Risk factors for branch instability in complex aortic repair

M. Piazza, Padua/Italien

Komplexe endovaskuläre Chirurgie des Aortenbogens

N. Tsilimparis, München

1 Jahr Erfahrung mit in-situ Fenestrierungs-System bei TEVAR für die Behandlung von Aortenbogenaneurysmen

M. Usai, Münster

FREITAG, 11. NOVEMBER 2022

11:30–12:00 UHR

Sitzung 5

Ernst-Jeger-Lecture

Vorsitz: R.-I. Rückert, Berlin; M. Steinbauer, Regensburg

Quo vadis Aorten Chirurgie?

J. Schmidli, Bern/Schweiz

Mittagspause mit Besuch der Industrieausstellung

Wissenschaftliches Programm

FREITAG, 11. NOVEMBER 2022

13:15–14:15 UHR

Dessertsymposium (Firmensymposium)

Offenchirurgische und endovaskuläre Behandlungsoptionen bei komplexen vaskulären Erkrankungen

BTK Bypässe – Klinische Erfahrungen und Ergebnisse

A. Greiner, Berlin

Klinische Vielseitigkeit von gecoverten Endoprothesen

M. Burbelko, Berlin

Kontrolle und Konformabilität bei endovaskulären Aorteninterventionen

R.-I. Rückert, Berlin

Diskussion



Wissenschaftliches Programm

FREITAG, 11. NOVEMBER 2022

14:30–16:00 UHR

Sitzung 6

Lessons learned – aus Komplikationen lernen

Vorsitz: K. Halbritter, Berlin; C. Wintzer, Berlin; V. Makalowski, Bern/Schweiz

Aus den Fachbereichen...

- Gefäßchirurgie
V. Makalowski, Bern/Schweiz
- Angiologie
D. Hardung, Berlin
- Radiologie
M. Burbelko, Berlin
- ITS
G. Schmidt, Berlin
- Kardiologie
S. Möbius-Winkler, Jena
- Der shuntchirurgische Fall
A. Jüngling, Berlin

K a f f e e p a u s e mit Besuch der Industrieausstellung

FREITAG, 11. NOVEMBER 2022

16:30–18:00 UHR

Sitzung 7

Forum Junger GefäßmedizinerInnen

Vorsitz: J. Hoffmann, Essen; U. Teichgräber, Jena; S. Wipper, Innsbruck/Österreich

Migration der Endoprothesen nach endovaskulärer Ausschaltung der thorakalen Aortenpathologien: Systematische Literaturübersicht und Meta-Analyse

D. Skrypnik, Heidelberg

Wissenschaftliches Programm

Outcome orthotoper vs. extraanatomischer gefäßchirurgischer Rekonstruktionen bei unilateralen Beckenarterienverschlüssen über 10 Jahre

J. Deeb, Magdeburg

Voyager – wer ist geeignet?

K. Grass, Innsbruck/Österreich

Identifizierung von Monozyten-Subtypen im peripheren Blut von Patienten mit PAVK

V. Peters, Augsburg

Thorakale endovaskuläre Aortenreparatur bei penetrierendem Aortenulkus – klinische Ergebnisse eines 20 Jahreszeitraums

C. Hellriegel, Heidelberg

Popliteales Entrapment Syndrom – ein seltener Grund für eine Supera-Stentfraktur

T. Wittig, Leipzig

Carotis – Subclavia Bypass in Regionalanästhesie

A. Mehmedovic, München

Restenosis following venous stenting – Using an arterial atherectomy device to restore lumen size of obstructed venous stents

F. Linden, Heidelberg

A novel prediction model for durability upon endovascular treatment of the common femoral artery (CFA): results from a dual-center Phoenix atherectomy trial

M. Kronlage, Heidelberg

Multizentrische Erfahrungen mit selbstresorbierbaren Verschluss-system bei großlumigen Punktionslöchern

J. Kießling, Berlin

Wissenschaftliches Programm

SAMSTAG, 12. NOVEMBER 2022

08:30–09:30 UHR

Frühsymposium (Firmensymposium)

Wenn es eng wird im Gefäß – welche Rolle spielen
LDL-C und Lp(a)?

... LDL-C

N. Buchmann, Berlin

... Lp(a)

E. Steinhagen-Thiessen, Berlin

SAMSTAG, 12. NOVEMBER 2022

08:30 –09:30 UHR

Frühsymposium (Firmensymposium)

iVascular – Ballons und mehr!

Referierende:

U. Teichgräber, Jena

M. Thieme, Sonneberg

S. Düsing, Leipzig

Wissenschaftliches Programm

SAMSTAG, 12. NOVEMBER 2022

09:45–11:30 UHR

Sitzung 8

Septische Gefäßmedizin im Fokus

Vorsitz: *L. Chiche, Paris/Frankreich; B. Dorweiler, Köln; C. Reeps, Dresden*

Chirurgische Strategie bei Protheseninfekt

B. Dorweiler, Köln

Revival von elementarem Silber für alloplastischen in-situ Ersatz?

C. Reeps, Dresden

Stellenwert endovaskulärer Techniken bei der Therapie der septischen
Arrosionsblutung

R.-I. Rückert, Berlin

Antibiotika: Wie breit, wie lange und wann deeskalieren?

A. Bothien, Berlin

Single – shot perioperativ noch en vogue?

N.N.

Radiologische Diagnostik: braucht man immer ein PET-CT?

H.-R. Lighvani, Regensburg

Konservative Therapie bei Protheseninfekt

M. Steinbauer, Regensburg

Endokarditis: Diagnostischer Algorithmus

A. Morguet, Berlin

Mittagspause mit Besuch der Industrieausstellung

Wissenschaftliches Programm

SAMSTAG, 12. NOVEMBER 2022

12:15–14:00 UHR

Sitzung 9

Dogmen in der Gefäßmedizin

Vorsitz: *M. Steinbauer, Regensburg; A. Stehr, Mühlheim a. d. Ruhr;*
T. Hammermüller, Senftenberg

Special Lecture: Applied Vascular Research

S. Steiner, Leipzig

Crosseninsuffizienz – immer chirurgische Ligatur (Pro)

G. Bruning, Hamburg

Crosseninsuffizienz – immer chirurgische Ligatur (Contra)

T. Hirsch, Halle

Unterschenkelrevaskularisation bei nicht kritischer Ischämie

H. Krankenberg, Sonneberg

Unterschenkelrevaskularisation nur bei CLI

K. Kröger, Krefeld



Reisestipendium

Die Ernst-Jeger-Gesellschaft e. V. Berlin

vergift 2022 zum 27. Mal ein

Reisestipendium

für einen Weiterbildungsaufenthalt an Kliniken in Europa und/oder Nordamerika.

Um das Stipendium können sich ausschließlich auf dem Gebiet der Gefäßmedizin (Angiologie, Gefäßchirurgie, Radiologie) langjährig tätige Kolleginnen und Kollegen, die sich in nicht leitender Stellung befinden, bewerben. Sie dürfen noch nicht in den Genuss einer vergleichbaren Reise gekommen sein.

Ausführliche Bewerbungen werden bis 06.11.2022 an den Vorsitzenden der EJG e. V., Herrn PD Dr. med. Ralph-Ingo Rückert (r.i.rueckert@keh-berlin.de) erbeten.

Der/die Bewerber/in soll insbesondere detaillierte Angaben machen

- zur Person
- zur derzeitigen klinischen Tätigkeit
- zur bisherigen wissenschaftlichen Tätigkeit
- zu eigenen Erfahrungen auf angiologisch/gefäßchirurgisch/radiologischem Gebiet
- zu den geplanten Reisezielen mit Begründung der Auswahl

Eine Beurteilung des Vorgesetzten wird erwünscht.

Das Stipendium ist mit 5.000,00 € dotiert und zweckgebunden. Die Verleihung erfolgt in der Eröffnungssitzung des 36. GMS am 10.11.2022. Das Stipendium wird für das Jahr 2023 zur Verfügung gestellt.

Nach Rückkehr soll der Stipendiat der EJG e.V. Berlin innerhalb eines Vierteljahres einen schriftlichen Bericht vorlegen und darüber hinaus in der Eröffnungssitzung des 37. GMS 2023 einen Reisebericht geben.

Ralph-Ingo Rückert

Referierende & Vorsitzende

A

Prof. Dr. med. Heinrich Audebert

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin, Berlin

B

Dr. med. Andrea Behne

Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Klinik für Angiologie & Gefäßmedizin, Berlin

Dr. med. Angrit Bothien

Auguste-Viktoria-Klinikum, Zentrum für Infektionsmedizin, Berlin

Prof. Dr. med. Dittmar Böckler

Universitätsklinikum Heidelberg, Klinik für Gefäßchirurgie und Endovaskuläre Chirurgie, Heidelberg

PD Dr. Dr. med. habil. Daniela Branzan

Universitätsklinikum Leipzig, Department für Operative Medizin, Leipzig

Dr. med. Guido Bruning

Krankenhaus Tabea Hamburg, Zentrum für Venen- und Dermatochirurgie, Hamburg

Dr. med. Michael Burbelko

Vivantes Klinikum am Friedrichshain, Institut für Radiologie, Berlin

C

Prof. Laurent Chiche

Hôpital de la Pitié Salpêtrière, Service de Chirurgie Vasculaire, Paris

D

Univ.-Prof. Dr. med. Eike Sebastian Debus

Universitäres Herzzentrum, Klinik und Poliklinik für Gefäßmedizin, Hamburg

Joul Deeb

Otto von Guericke Universität Magdeburg, Universitätsklinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Transplantationschirurgie, Magdeburg

Prof. Dr. med. Bernhard Dorweiler

Uniklinik Köln, Klinik und Poliklinik für Gefäßchirurgie, Vaskuläre und endovaskuläre Chirurgie, Köln

E

Florian Elger

UMG Universitätsmedizin Göttingen, Herz-, Thorax und Gefäßchirurgie, Göttingen

F

Dr. Roberto Ferraresi

Centro Medico Majno, Milano, Italien

G

Prof. Dr. med. Bernhard Gebauer

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Berlin

Dr. Kristina Grassl

Univ.-Klinik für Gefäßchirurgie Innsbruck, Innsbruck, Österreich

Prof. Dr. med. Andreas Greiner

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Berlin

Referierende & Vorsitzende

H

Kai Halbritter

Jüdisches Krankenhaus Berlin, Angiologie, Berlin

Tom Hammermüller

Sana Klinikum Niederlausitz, Gefäßzentrum, Senftenberg

Dr. med. David Hardung, Berlin

Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Angiologie, Berlin

Caroline Hellriegel

Universitätsklinikum Heidelberg, Klinik für Gefäßchirurgie und Endovaskuläre Chirurgie, Heidelberg

Dr. med. Tobias Hirsch

Praxis für Innere Medizin und Gefäßkrankheiten, Halle

Prof. Dr. med. Johannes Hoffmann

Contilia Herz- und Gefäßzentrum, Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie, Essen

J

Prof. Dr. med. Michael Jünger

Universitätsmedizin Greifswald, Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten, Greifswald

Andreas Jüngling

St. Josef Krankenhaus, Shuntzentrum, Berlin

K

Rustam Khodzhibaev

Bonifatius Hospital Lingen, Gefäßchirurgie, Lingen

Dr. med. Johanna Kießling

Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Berlin

Dr. med. Peter Klein-Weigel

Helios Klinikum Buch, Berlin

Dr. med. Wolfgang Konschake

Universitätsmedizin Greifswald, Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten, Greifswald

PD Dr. med. Hans Krankenberg

Klinikum Sonneberg, Innere Medizin, Sonneberg

Prof. Dr. med. Knut Kröger

Helios Klinikum Krefeld, Klinik für Angiologie, Krefeld

Dr. med. Mariya Kronlage

Universitätsklinikum Heidelberg, Neuroradiologie, Heidelberg

Dr. med. Mario Kuhnert

Asklepios Klinik Birkenwerder, Gefäßchirurgie und Endovaskuläre Chirurgie, Birkenwerder

L

Dr. med. Ralf Langhoff

Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Angiologie, Berlin

Dr. med. Peter Lanzer

Mitteldeutsches Herzzentrum, Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen, Bitterfeld

Referierende & Vorsitzende

Dr. med. Hamid-Reza Lighvani

Krankenhaus Barmherzige Brüder, Institut für Radiologie, Neuradiologie und Nuklearmedizin, Regensburg

M

Prof. Dr. med. Vladimir Makaloski

Inselspital - Universitätsspital Bern, Universitätsklinik für Gefäßchirurgie, Bern, Schweiz

Dr. med. univ. Maurice Martinez Moreno

Vivantes Klinikum Neukölln, Klinik für Neurochirurgie, Berlin

Aldin Mehmedovic

Klinikum der Universität München | Campus Großhadern, Gefäßchirurgie, Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie, München

PD Dr. med. Alexander Meyer

Helios Klinikum Berlin-Buch, Klinik für Gefäßchirurgie und Phlebologie, Berlin

Dr. med. Sven Möbius-Winkler

Uniklinikum Jena, Kardiologie, Jena

PD Dr. med. Andreas Morguet

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin, Berlin

P

Dr. med. univ. Ioannis Passaloglou

Sankt Gertrauden-Krankenhaus GmbH, Klinik für Gefäßchirurgie, Berlin

Viktoria Peters

Universitätsklinikum Augsburg, Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie, Augsburg

Prof. Michele Piazza

Clinica di Chirurgia Vascolare ed Endovascolare, Padua, Italien

R

Prof. Dr. med. Ursula Rauch-Kröhnert

Charité - Universitätsmedizin Berlin Campus Benjamin Franklin, Medizinische Klinik für Kardiologie, Berlin

Univ.-Prof. Dr. med. Christian Reeps

Universitätsklinikum Dresden, Klinik für Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Dresden

Dr. med. Helene Riebe

Haut- & Laserzentrum BARNIM, im Ärztehaus am Krankenhaus, Bernau

PD Dr. med. Ralph-Ingo Rückert

Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge, Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie, Berlin

S

Dr. med. Michel Schadeck

Praxis, Paris, Frankreich

Prof. Dr. Jürg Schmidli

Universitätsspital Bern, Universitätsklinik für Herz- und Gefäßchirurgie, Bern, Schweiz

Dr. med. Gerard Schmidt

Deutsches Herzzentrum Berlin, Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Berlin

Referierende & Vorsitzende

Denis Skrypnik

Universitätsklinikum Heidelberg, Klinik für Gefäßchirurgie und Endovaskuläre Chirurgie, Heidelberg

Jill Somerset

Peace Health Vascular Surgery, Parkdale/OR/USA

Dr. Paolo Spath

Ospedale Santa Maria delle Croci, Ravenna, Italien

Dr. med. Alexander Stehr

Evangelisches Krankenhaus Mülheim, Gefäßchirurgische Klinik, Mülheim a. d. Ruhr

Prof. Dr. med. Markus Steinbauer

Krankenhaus Barmherzige Brüder, Klinik für Gefäßchirurgie, Regensburg

Dr. med. Sabine Steiner

Universitätsklinikum Leipzig, Klinik für Angiologie, Leipzig

Prof. Dr. med. Martin Storck

Städtisches Klinikum Karlsruhe, Klinik für Gefäß- und Thoraxchirurgie, Karlsruhe

T

Prof. Dr. med. Ulf Teichgräber

Universitätsklinikum Jena, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Jena

Dr. med. Jörg Teßbarek

Bonifatius Hospital Lingen, Gefäßchirurgie, Lingen

Univ.-Prof. Dr. med. Nikolaos Tsilimparis

Klinikum der Universität München, Campus Großhadern, Gefäßchirurgie, Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie, München

U

Dr. med. Marco Usai

St. Franziskus Hospital, Klinik für Gefäßchirurgie, Münster

V

Rucha Vadia

AstraZeneca, Groot-Bijgaarden

Prof. Dr. med. Yskert von Kodolitsch

Universitäres Herzzentrum Hamburg, Hamburg

W

Dr. med. Christian Wintzer

St. Marien Krankenhaus, Berlin

Univ.-Prof. Dr. med. Sabine Wipper

Universitätsklinik Innsbruck, Universitäts-Klinik für Gefäßchirurgie, Innsbruck, Österreich

Dr. med. Tim Wittig

Universitätsklinikum Leipzig AöR, Klinik und Poliklinik für Angiologie, Leipzig

Z

Dr. med. Claudia Zemmrich

Klinische Forschung, Berlin

Sponsoren

Wir danken folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung

- Abbott Medical GmbH⁷
- Bauerfeind AG⁷
- Becton Dickinson Interventional⁷
- Bentley InnoMed GmbH¹
- Biotronik Vertriebs GmbH & Co. KG⁷
- BÖSL Medizintechnik GmbH⁶
- Boston Scientific⁸
- Cook Medical¹¹
- Cordis Germany GmbH⁷
- Getinge Deutschland GmbH⁵
- Gore & Associates¹⁵
- IGT-Devices - Philips GmbH Market DACH¹¹
- Inari Medical Europe GmbH⁷
- iVascular GmbH¹⁴
- KREUSSLER PHARMA⁶
- Lamed GmbH⁸
- Laminate Medical⁷
- LeMaitre⁸
- medi GmbH & Co. KG³
- Medistim⁷
- MEDTRONIC¹³
- Novartis Pharma GmbH¹²
- Penumbra Europe GmbH⁷
- PHARMORE GmbH⁸
- plus medica³
- Shockwave Medical⁸
- SOT Medical Systems²
- Syco MeData²
- Terumo Aortic⁴
- Terumo Deutschland GmbH⁴
- Vivasure Medical Limited³
- Ziehm Imaging GmbH⁹

Sponsoren

TRANSPARENZVORGABE

Offenlegung der Unterstützung bei dem 36. Gefäßmedizinischen Symposium Berlin gemäß erweiterter Transparenzvorgabe der FSA (Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittel-industrie e.V.): §20 Abs. 5, der Musterberufsordnung der Ärzte: §32 (3), der Mitgliedschaft im AKG (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen) oder mit Genehmigung zur Veröffentlichung von Unternehmen. Es sind die Unternehmen mit Umfang und Bedingungen aufgeführt.

Die Liste spiegelt keine Bilanz der Durchführungs- und Organisationskosten wider, sondern die Sponsoring-Einnahmen (Gebühren für Standmiete, Symposien, Marketingleistungen usw.). Die Verantwortung für die Industrieausstellung liegt ausschließlich bei der durchführenden Kongressorganisation KelCon GmbH. Das Symposium ist produkt- und dienstleistungsneutral und eine Beeinflussung der wissenschaftlichen Tagungsinhalte durch die Industrie ist nicht gegeben. Etwaige Interessenkonflikte der veranstaltenden Organisation, der wissenschaftlichen Leitung und der Referierenden werden auf dem Symposium offen-gelegt.

1)	Sponsor	
2)	1.200 EUR	Standfläche, Werbemaßnahmen
3)	1.700 EUR	Standfläche, Werbemaßnahmen
4)	1.850 EUR	Standfläche, Werbemaßnahmen
5)	2.100 EUR	Werbemaßnahmen, Workshop-Unterstützung
6)	2.300 EUR	Standfläche, Werbemaßnahmen
7)	2.400 EUR	Standfläche, Werbemaßnahmen
8)	2.500 EUR	Standfläche, Werbemaßnahmen
9)	2.960 EUR	Standfläche, Werbemaßnahmen
10)	3.400 EUR	Werbemaßnahmen, Workshop-Unterstützung
11)	4.250 EUR	Standfläche, Werbemaßnahmen, Workshop-Unterstützung
12)	4.500 EUR	Standfläche, Werbemaßnahmen, Firmensymposium
13)	6.540 EUR	Standfläche, Werbemaßnahmen, Anzeige
14)	9.300 EUR	Standfläche, Werbemaßnahmen, Anzeige, Firmensymposium
15)	14.000 EUR	Standfläche, Werbemaßnahmen, Firmensymposium

Stand: 27. Oktober 2022





SAVE THE DATE

37. GMS

GEFÄSSMEDIZINISCHES SYMPOSIUM BERLIN

09. bis 11. November 2023

Berlin Marriott Hotel

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

PD Dr. med. Ralph-Ingo Rückert

Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge

Dr. med. Ralf Langhoff

Sankt Gertrauden-Krankenhaus Berlin

www.gefaessmedizinisches-symposium-berlin.com